Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 43

Artikel: Hausbesuch mit Hindernissen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-500902

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

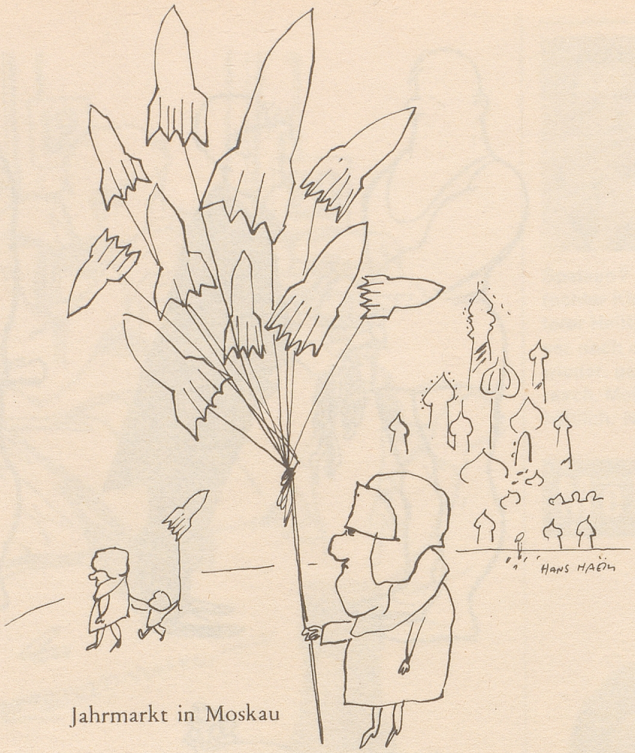
Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hausbesuch mit Hindernissen

Bei einem Hausbesuch in meiner neuen Kirchgemeinde – so erzählte mir ein reformierter Pfarrer – fand ich nur die Frau zu Hause. Während wir in erbaulichem Gespräch am Tische saßen, trat unversehens der Mann herein, ein herkulischer Lastwagenchauffeur mit offener Hemdbrust. Seine Arme schwollen unter den zu Fäusten geballten Händen an, und es blitzte aus seinen Augen, als er uns andonnerte: «Wen muß ich jetzt zuerst hinausschmeißen, dich oder den da?»
Ich trat ihm ruhig entgegen, schlug ihm vor: «Zuerst könnte ich mich Ihnen doch vorstellen», und nannte Namen und Beruf.
Darauf kratzte er sich in den gekräuselten Haaren, bevor wir in fröhliches Lachen ausbrachen.
Seither salutiert er jedesmal von seinem Führersitz herunter, wenn er mich auf der Straße sieht, und dann greift er lachend mit der Hand nach den Nackenhaaren.

AH



Jahrmarkt in Moskau

Laue Liebe

Wer länger zu hungern vermöge, bekomme das Mädchen, haben laut Zeitungsmeldung zwei rivalisierende Männer beschlossen, die in Valparaiso «mit gleicher Glut» eine Holde verehrten. Der Verlierer gab nach 126 Stunden und 35 Minuten, also nach gut 5 Tagen, auf.
Kinder, Kinder, welch' schlappe, schwächliche Generation wächst heran! Am gleichen Tage nämlich war aus Indien zu erfahren, daß der 76 Jahre alte Sikh-Führer Tara Singh seinen Hungerstreik nach 48 Tagen abgebrochen und einige Schlücke Fruchtsaft zu sich genommen habe, nachdem Nehru ihm die Ueberprüfung seiner Beschwerde zugesichert hatte. Und da redet ein 5-Tage-Fasten-Grünschnabel von ‹Glut›!

fh

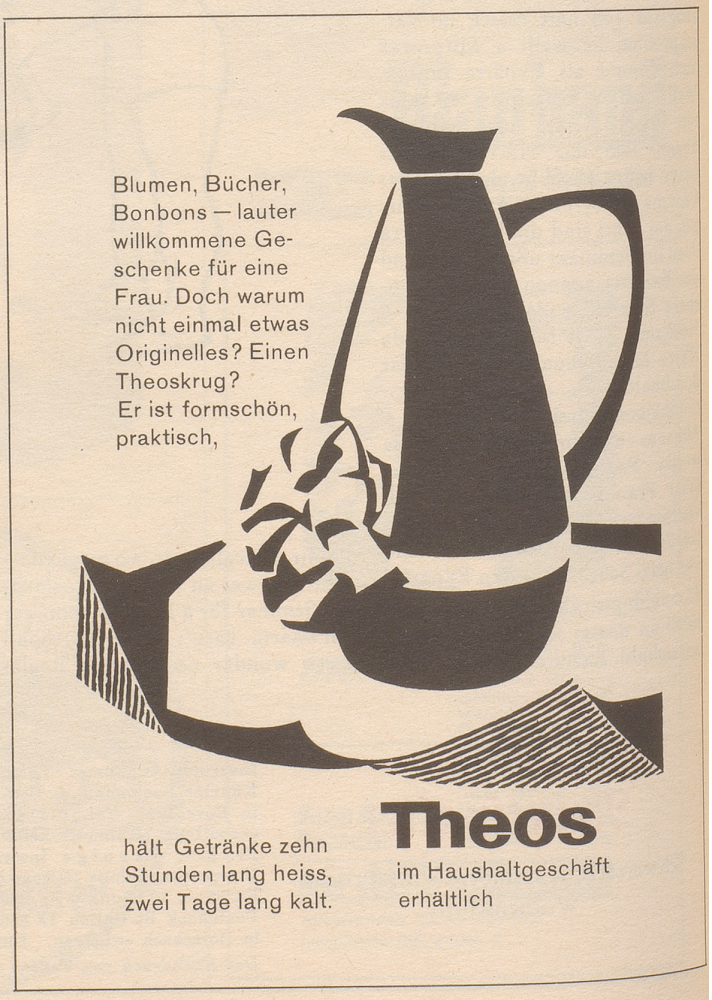
Rührstück

Eine Zeitungsmeldung von 1961:

«Auch Könige haben ihre Geldsorgen. Daher wird das Niederländische Parlament sich mit der Frage einer Gehaltserhöhung der Königin Juliane zu befassen haben.»

Ja, klingt das nicht tröstlich? Denken Sie nur, selbst Könige haben ihre Geldsorgen!
Vor echter Rührung bewahrte mich einzig die Erinnerung an eine Zeitungsmeldung von 1960:

«Die vermutlich reichste Frau der Welt ist die frühere Königin Wilhelmina der Niederlande, die nach fünfzigjähriger Regierung zugunsten ihrer Tochter Juliane abdankte. Sie besitzt ein Vermögen von schätzungsweise 2,5 Milliarden Fr. (=zweitausendfünfhundertmaleine Million). Königin Elisabeth von England dagegen muß sich mit einem Vermögen von 600 Millionen begnügen.»

Ja, diä Lüüt müend öppis duremache!

fh.